



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

Ginzling, am 28. Februar 2014

PROTOKOLL

über die siebzehnte Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Dienstag, Mittwoch, den 26. Februar 2014 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Hans-Peter Schragl, OR Walter Klausner, OR Matthias Hörhager;

Entschuldigt: OR Erich Hörhager

Tagesordnung:

1. Bericht über Kassaprüfung Rechnungsjahr 2013
2. Floitenlift -Winter 2013/14
3. Einmalige Projekte 2014 - Abklärung
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle recht herzlich und beginnt um 20.00 Uhr mit der Tagesordnung.

1. Bericht über Kassaprüfung Rechnungsjahr 2013

Ortsvorsteher Rudolf Klausner verteilt eine Kopie der Kassaprüfungs-Niederschrift vom 21. Jänner 2014.

Im Jahr 2013 gab es einen Überschuss von € 5.377,03. Dies kam zustande, da am 31.12.2013 noch Teile der Interreg Förderung überwiesen wurde. Auch die Gemeinde Vals hat ihren offenen Beitrag für das Projekt noch überwiesen.

Kurz wird auch noch über Müll-u. Kanalkosten und Mieten gesprochen.

2. Floitenlift -Winter 2013/14

Der Ortsausschuss unterhält sich über die Wintersaison 2013/14 beim Floitenlift. Die Frage lautet, ob ein Teil der Saisonskarten durch die wenigen Betriebstage zurückbezahlt werden soll.

Nach kurzer Beratung kommt man zu folgendem Beschluss. Eine Halbtageskarte für Kinder kostet € 4,-. Ab 12 Betriebstagen wäre die Saisonskarte bereits ausgenützt. Der Lift war aber bereits vor Weihnachten zwei Wochen in Betrieb, dazu kommen die Nachtschiläufe. Die genauen Betriebstage werden noch erhoben. Man einigt sich aber keinen Beitrag zurückzuzahlen.

3. Einmalige Projekte 2014 - Abklärung

Ortsvorsteher Klausner berichtet kurz über die Vorhaben für das Jahr 2014.

Umbau Büro: Der Umbau des Büros ist nahezu abgeschlossen. Die Firma Steindl wird noch Fensterflächen abkleben. Die Meinung des Ortsausschusses ist einstimmig, der Umbau ist gelungen.

Anschaffung Feuerwehr: Bei der Feuerwehr ist vorgesehen einen Stromerzeuger anzukaufen. Das Kommando der Feuerwehr wird sich darum kümmern.

Interreg Projekt: Das Interreg Projekt geht in die Schlussphase. Für heuer ist noch geplant die Ausstellung fertigzustellen und die Buchpublikation zu drucken. Die Ausstellung wird auf der generalsanierten Lavitzalm untergebracht. Derzeit wird der Text für die Ausstellung sowie für das Buch auf Italienisch übersetzt. Bis Ende dieses Jahres muss alles abgerechnet werden.

Kurz unterhält man sich noch generell über Interreg Projekte und was im vorliegenden Projekt nicht richtig gelaufen ist.

Vermessung/Grundablösen: Für heuer ist die Vermessung der Kirchengasse sowie der Zufahrt Alpenland bis zum Haus Schragl vorgesehen. Nach Vorlage des Planes wird man sich mit den Grundeigentümern an einen Tisch setzen.

Im Bereich Rauth liegt der Plan bereits längere Zeit vor, hier muss noch mit Kröll Stephan verhandelt werden.

Campingplatz Kaseler: Hier liegen alle Genehmigungen vor. Im Frühjahr wird die Firma Rauch mit den Grabarbeiten beginnen. Das erste Jahr wird sicherlich eine Versuchsphase werden. Auf alle Fälle wird man ausreichend Hinweisschilder aufstellen und das Wildcampieren kontrollieren und eventuell strafen.

Erweiterung Straßenbeleuchtung: In den nächsten Tagen wird man eine Ausschreibung betreffend Ankauf von neuen Straßenlampen machen. Der nächste Abschnitt ist Richtig Tischlerei Klausner sowie die Kirchengasse.

Danach unterhält man sich über die Steinschlagdämme Nasenwand und Sicherung des Siedlungsraumes Forsthaus bis Schragl.

Es gibt noch immer keinen Bescheid, da durch die von der Wildbachverbauung vorgegebene Umplanung eine neue Unterschrift der Grundeigentümer in Frieda Tipotsch notwendig ist.

Der Schwiegersohn von Frau Tipotsch hat erklärt, dass wenn nahe dem Haus von Josef Wechselberge zwei neue Bauplätze gewidmet werden, Frau Tipotsch die notwendige Unterschrift abgeben wird.

Derzeit liegt dieser Vorschlag zur Begutachtung bei der Wildbachverbauung.

OV Rudolf Klausner spricht auch noch Projekte an, die aus dem laufenden Haushalt bezahlt werden.

Der Tourismusverband Mayrhofen wird heuer die Schraglbrücke generalsanieren.

Die Anfrage ist nun ob die Ortsvorstehung bereit ist sich mit 50 % zu beteiligen und ob man den Geh Belag mit verzinkten Gittern machen soll.

Der Ortsausschuss ist bereit sich zu beteiligen und schlägt vor den Geh Belag mit Gittern und nicht mehr mit Lärchenholz zu machen. Dazu sollen aber noch Angebote eingeholt werden.

OV Klausner erklärt auch noch, dass die Brücke beim Auffangbecken Floite gereinigt werden muss. Heuer ist wieder die Brückenrevision vorgesehen.

Beim Kinderspielplatz ist außerdem vorgesehen einen Teil der Matten durch Holzspäne zu ersetzen. Das Piratenschiff ist sehr desolat und wird abgetragen. Außerdem müssen am Rand des Spielplatzes einige Laubbäume entfernt werden. Dazu wird sich Andreas Steindl und Walter Klausner die Sache gemeinsam ansehen.

4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Alte Schule

Der Ortsausschuss unterhält sich über die weitere Nutzung der alten Schule.

Das Gebäude ist in einem derart schlechten Zustand, dass die beste Lösung wäre es abzutragen und auf längere Sicht ein neues Gebäude zu errichten.

Laut Kaminkehrer müsste in absehbarer Zeit der Kamin neu gemacht werden. Dazu muss aber das Problem mit Frau Frieda Gritzer gelöst werden. OV Rudolf Klausner wird sich rechtlich erkundigen und dann mit Frau Gritzer und dem Gebäudeausschuss einen Termin organisieren. Die Klassenräume für einen Krippenbaukurs oder Malkurs zu nutzen steht nichts im Wege. Man möchte aber keine größeren Investitionen mehr tätigen. Kurz spricht man die allgemeine Problematik mit freiem Bauland an. Derzeit ist keine Bauland verfügbar. Es gibt auch keine Mietwohnungen. Damit ist eine Abwanderung nicht aufzuhalten. Man sollte versuchen hier dagegen zu steuern. Die Errichtung von neuen Wohnungen wäre sicher ein richtiger Schritt in die Zukunft. Man sollte auch unbedingt am Grund der Österr. Bundesforste im Bereich „Ofenach“ dranbleiben, wenn auch derzeit kein Kauf möglich ist.

b) Geburtstage

Im kommenden Monat können zwei Ginzlinger ihren 70iger feiern. Ortsvorsteher Klausner und Stellvertreter Steindl werden die Gratulation übernehmen.

c) Leitschienen Rauthweg

Seitens Familie Kröll, Leitenhof, wurde angefragt ob man an einigen Stellen auf dem Rauthweg Leitschienen montieren könnte. Der Ortsausschuss möchte hier in den nächsten Jahren ein Gesamtkonzept erstellen. Absicherungen wären sicherlich an mehreren Stellen wichtig. Die finanzielle Lage lässt es aber derzeit nicht zu.

d) Müll Wohnhaus 38

OR Matthias Hörhager erklärt, dass es beim Wohnhaus 38 immer wieder zu Problemen durch die illegale Entsorgung von Müll durch Benützer der Ferienwohnungen im Haus kommt.

Man einigt sich, dass Matthias Hörhager dies im Auge behält und sich dann mit der Ortsvorstehung kurzschließt.

e) Internetseite

OV Rudolf Klausner bringt vor, dass man die aktuelle Internetseite erneuern möchte. Speziell der Gemeindeanteil kommt derzeit zu kurz.

So wäre es wichtig, dass neben den Funktionären und Gebäuden der Gemeinde auch Müllabfuhrpläne, Protokolle usw. online anzusehen sind.

Man wird sich genau informieren welche Lösungen möglich sind und welche Kosten dafür entstehen. Danach wird man mit der Umsetzung beginnen.

Die Bearbeitung der Seite soll aber schnell und einfach möglich sein.

Ende: 22.00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.